



zweiwochendienst + zwd-online  
Luisenstr. 48 - 10117 Berlin  
Fon: +49 30 22 487 487  
Fax: +49 30 22 487 484  
<http://www.zwd.info>  
[redaktion@zwd.info](mailto:redaktion@zwd.info)

## **Gründungsinteresse von weiblichen und männlichen Studierenden fast gleich hoch**

**zwd Berlin (tag).** Das Interesse von männlichen und weiblichen Studierenden an einer unternehmerischen Selbstständigkeit ist nahezu gleich hoch. 61,1 Prozent der befragten Studentinnen und 62,4 Prozent der befragten Studenten an deutschen Hochschulen schließen für sich eine Gründung im Dienstleistungssektor nicht aus, lautet ein Ergebnis der aktuellen Studie „Gründungsquell Campus (Teil I) - Neue akademische Gründungspotenziale in wissensintensiven Dienstleistungen bei Studierenden“. Sehr groß sei indes der Unterschied zwischen Frauen und Männern (Gender Gap) bei der tatsächlichen Umsetzung des Gründungsvorhabens.

Abweichungen zwischen den Geschlechtern treten sowohl bei den Studierenden zu Tage, die sich bereits im Entscheidungsprozess zur Gründung befinden, als auch bei den Gründungsentschlossenen und -aktiven. Hier sind die Anteile derjenigen Männer, die sich für eine Selbstständigkeit entscheiden (Gründungsentschlossene), oder schon konkrete Schritte eingeleitet haben (Gründungsaktive), jeweils doppelt so groß wie die der Frauen. Dies entspreche dann dem 2:1-Verhältnis im Gender Gap der Gründungsstatistik, so die Studie.

## **Geschlechtsspezifische Unterschiede innerhalb der Studienfachgruppen**

Auch innerhalb der Studienfachgruppen, denen die befragten Studierenden angehören, sind bei der Gründungsneigung - mit Ausnahme der Studienfachgruppe Rechts- und Wirtschaftswissenschaften - geschlechtsspezifische Unterschiede zu erkennen. So ist in den als Frauendomänen zu bezeichnenden Fächergruppen Sprach- und Kulturwissenschaften, Kunst und Gestaltung sowie Gesellschafts- und Sozialwissenschaften der Anteil der gründungsoffenen Studentinnen stärker ausgeprägt als derjenige der männlichen Kommilitonen.

## **15.000 Studierende an 37 deutschen Hochschulen befragt**

Für die Studie wurden insgesamt 15.000 Studierende an 37 deutschen Hochschulen befragt. Das Institut für Mittelstandsökonomie an der Universität Trier (Inmit) hat die Online-Befragung im Rahmen des BMBF-geförderten Forschungsvorhabens "FACE - Female Academic Entrepreneurs" durchgeführt, teilte die Pressestelle der Universität Trier am 19. März mit. Die Datenauswertung erfolgte differenziert nach Geschlecht, Fächergruppen und Gründungsneigung. Aufgrund der drei verwendeten Strukturmerkmale – Studienfachverteilung, Geschlechterverhältnis, bundesweite Erhebung – erhalte die Studie einen nahezu repräsentativen Charakter.

Mehr zur Studie unter:

<http://www.face.inmit.de/publikationen/index.htm>

(20.03.08)

© 2000-2010, zwd-online  
Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der ZWD Medien GmbH